

# Ein besonderer Mensch

## Eine Psychopoetik von Gerd Eisenbeiß

Viel wurde über ihn geschrieben,  
weil ihn so viele Menschen lieben.  
Ein halbes Volk will, dass er bleibt  
und weiter seine Show betreibt.  
Man ist begeistert, wenn er tobt,  
und sich ausschließlich selber lobt.

Er hat die Siege uns erklärt,  
dass selbst sein Covid kurz nur währt,  
dass er Koreas Kim besiegt,  
und jede Frau ins Bett noch kriegt.

Was nicht sein kann und niemals geht,  
sind Dinge, die er nicht versteht.  
Drum spricht er lieber ohne Tiefe,  
er kennt ja nur Superlative.  
So dass dann niemand mehr vergisst,  
wer in der Welt der Größte ist.

Und stehen Fakten mal entgegen,  
ist er darob nicht lang verlegen:  
man kann doch Fakten selbst erfinden,  
statt sich mit Widrigem zu schinden.

Expertenrat ist doch nur Mist.  
Er zeigt, was größte Freiheit ist:

Man kann mit Tweets auch ohne Planung  
regieren ohne jede Ahnung.  
Dann bleibt viel Zeit für Golf und Twitter,  
man lebt wie mancher alte Ritter,  
nein besser, denn man hat TV,  
das alles zeigt, wahr und genau.

Ihr habt wohl längst erkannt und wisst:  
Trump ist's, der „Dealer“ und Narzisst,  
ein Volksverführer - darin smart  
wie Psychotypen seiner Art.

Er hat es in der Tat geschafft,  
dass zig Millionen nicht gerafft,  
dass alles, was er sagt und tat,  
nur ein Motiv und Zielpunkt hat:  
von Sieg zu Sieg in seinem Leben  
sich selbst zu ew'gem Ruhm zu heben.

Ist's Tragik oder Komik schon,  
wie er verlor die Wahl und Thron.  
Voll Trotz verkrallt im Weißen Haus  
verkennt er: es ist wirklich aus!

**Die Zukunft, das gilt's zu erreichen,  
verschone uns vor seinesgleichen.**